

Grazer Festival : „Tage der neuen Klaviermusik“ Bagatellen zum Abschied

Zum ersten Mal werden die „Tage der neuen Klaviermusik“ im Kultum und in der Kunstuniversität über die Bühne gehen. Von 10. bis 12. Juni warten vier Konzerte. Der erste Abend steht im Zeichen von Gerd Kühr und seinen neuen Werken anlässlich seiner Emeritierung von der Kunstuni. .

Das Klavier gehört zu den vielseitigsten Instrumenten und viele Stücke des 20. und 21. Jahrhunderts haben eindrucksvoll bewiesen, dass man nicht nur mit seinen Tasten spielen kann. Wo also stehen die Komponisten unserer Zeit, wenn es um Stücke für dieses Meisterwerk des Instrumentenbaus geht?

Dieser Frage gehen die ersten „Tage der neuen Klaviermusik“, veranstaltet vom Grazer Kultum und der Kunstuniversität, von 10. bis 12. Juni nach. Vier Konzerte, bei denen eine ganze Reihe von herausragenden Pianistinnen und Pianisten spielen,

werden solche Antworten liefern.

Im Vorfeld gab es einen Kompositionswettbewerb für kurze neue Klavierstücke, dessen sechs Finalisten zum Abschluss des Festivals am 12. Juni in der Aula der Kunstuniversität Graz gegeneinander antreten werden. Dieses Konzert gibt es ausschließlich als Livestream der KUG.

Wie es geht, weiß Gerd Kühr, der als Komponist und Professor an der KUG über viele Jahre die zeitgenössische Musiklandschaft geprägt hat. Sein „Präludium – acht Interludien – Postludium“ für

Klavier solo steht im Mittelpunkt des ersten Live-Abends im Kultum am 10. Juni. In diesem Rahmen wird auch ein Album voller Bagatellen aufgeführt, die Komponisten-Freunde (von Elisabeth Harnik über Klaus Lang, Clemens Gadenstätter und Bernhard Lang bis Beat Furrer) anlässlich der Emeritierung Kührs von der KUG geschrieben haben. Auch „für 4 schlanke Pianisten“, das Georg Friedrich Haas Gerd Kühr gewidmet hat, wird erstmals zu hören sein.

Der zweite Festivaltag bringt schließlich noch ein Solorecital von Eduard Lanner und ab 21 Uhr die „Orakel der Nacht“ mit dem Komponisten und Festivalkoordinator Christoph Renart. Michaela Reichart

Infos: www.kultum.at



Foto: Kunstuniversität Graz

Der Festival-Auftakt steht ganz im Zeichen des Komponisten Gerd Kühr.